

Hs. 675**Heinrich Arnoldi**

Papier · 72 Bl. · 14,5 × 10 · um 1482–1485

Wegen Tintenfraß bei Bl. 10–48 größerer oder geringerer Textverlust (1961 Restaurierung der Hs., dabei Einbettung aller Blätter in eine Kunststoff-Folie) · V¹⁰ + (III + 1)¹⁷ + 4 IV⁴⁹ + (III + 1)⁵⁶ + 2 IV⁷² · Schriftraum 9,5 × 6 · 17–19 Zeilen · Bastarda, 1 Hand · rubriziert; vereinzelt Platz für Anfangsbuchstaben leer geblieben · Pappband des 19. Jhs; hinten 1, vorne 2 Schutzblätter aus Papier.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1482–1485 · 1^r oben: *Emit Reverendissimus ac Amplissimus DD. Philippus Jacobus* [Steyrer] *Abbas S. Petri in Sylva nigra. 1754.* Zu Abt P. J. Steyrer von St. Peter im Schwarzwald s. NIEBLER XI f. · nach dem ZETTELKATALOG und einer Tintennotiz auf dem 2. vorderen Schutzblatt bis ins 19. Jh. vorgebunden der Inkunabel COPINGER 4368 (Signatur: Ink. K 3340). Vgl. SACK Nr. 2507.

Mundart: oberrheinisch (mittleres Oberrheingebiet).

1^{rv} (außer Kaufvermerk 1^r) leer.

2^r–70^v HEINRICH ARNOLDI: DE PASSIONE DOMINI CUM GLOSSIS, DEUTSCH. ›*Incipit prologus in passione domini nostri Jhesu Christi unam ex quatuor commixtam fratris Heinrici ordinis Cartusiensis · Passionis domini nostri Jhesu Christi textum seu historiam . . . [H]ie vacht an kurtze vorred zerspreitlich uß der hie gemeldeten latinschen vorred gezogen . . .* (5^v) Text: ›*Dis ist der passion . . .*‹ *In illo tempore collegerunt po[n]tifices et pharisei concilium etc. (Jo. 11, 47).* (6^r) Glosse: *Dz erst vorgangen preambulum des herren passion und ist verpfflichtung der juden . . .* (6^v) Deutscher Text: ›*Hie vocht an der text des passions . . .*‹ *In der zit samleten die bischoff und die pharisei rot und sprochen . . .–. . . und bewarten dz grab und bezeichneten den stein mit hüteren. Deo gracias.* Lateinische Fassung (Text und Glossen) in der Handschrift Basel UB A VII 30, 12^r–34^r. Näheres zum Autor s. VL² 1, 488f.

70^v–72^v BETRACHTUNG DES LEIDENS CHRISTI. ›*Merck hienoch mit andacht*‹ *Sich an den herren Jhesum ußgon mit sinen jungeren noch dem nachtmol tusent schrit biß in den garten . . .–. . . von dem crütz biß in dz grab sint gesin XLII.* Betrachtung der Anzahl der Schritte, der Dornen, der Wunden, der Tropfen des vergossenen Blutes u. a. – 72^v abgeschlossen ein kurzes Dictum von Bernhard von Clairvaux. *Sant Bernhart spricht: der herr Jhesus het erzógt sin grosse gedultikeit . . .*

Hs. 678

siehe: Fragmente (S. 154)

Hs. 1259

siehe: Fragmente (S. 155f.)

Hs. 980

siehe: Fragmente (S. 154f.)